

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 53 (1978)
Heft: 7

Rubrik: Termine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Landesverbände aus Belgien, der Bundesrepublik Deutschland, aus Frankreich, Grossbritannien, Österreich und der Schweiz an. Erstmals waren auch die Dänen mit einer Beobachterdelegation vertreten.

Die Vereinigung Europäischer Reserveunteroffiziere enthält sich jeder politischen Tätigkeit, heisst es doch in ihren Statuten: «Die AESOR bezweckt, die Freundschaft, das gegenseitige Verständnis und den Kameradschaftsgeist zwischen den in ihren nationalen Verbänden zusammengeschlossenen Unteroffizieren der Reserve der verschiedenen europäischen Nationen zu fördern und zu festigen.» Zu diesem Zweck organisiert sie abwechselnd alle zwei Jahre einen Kongress und einen Wettkampf, der zur Belebung des Wehrsportes und der freiwilligen ausserdienstlichen Tätigkeit unter den Mitgliederverbänden der AESOR beitragen soll. Des weiteren sollen sich die Landesverbände gegenseitig, wann immer möglich, zu nationalen Tagungen und zu bedeutenden Veranstaltungen einladen.

Mit der Organisation des diesjährigen Kongresses wurde der Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V. betraut, der für 1978/79 die Verbandsleitung mit Oberfeldwebel dR Werner Frank als Präsidenten stellt. Auch der Schweizerische Unteroffiziersverband liess sich an diesem Kongress durch eine Delegation vertreten. Die Hinreise erfolgte bereits am Freitag, erwartete doch die Delegierten ein reich befrachtetes Tagungsprogramm. Noch gleichentags fand der Begrüssungsabend für alle Teilnehmer in der Europa-Halle in Trier statt, wo erste Kontakte aufgenommen wurden.

Am Samstagmorgen wurden, musikalisch umrahmt vom Militärspiel des UOV Baden, die Fahnen der teilnehmenden Nationen gehisst. Im Anschluss daran trafen sich die Delegationen in der Europa-Halle zur traditionellen Festsitzung. Im Mittelpunkt dieser Sitzung stand die Ansprache des Staatssekretärs Dr. Joachim Hiehle für den Bundesminister der Verteidigung. In seiner Rede orientierte er die Versammlungsteilnehmer ausführlich über die Verteidigungspolitik der Bundesrepublik Deutschland. Bürgermeister Dr. Wagner überbrachte in launigen Worten die Grüsse der Stadt Trier.

Eine Uniform- und Garderobenvielfalt, wie sie nur an einem internationalen Anlass angetroffen werden kann, konnte man am Ball der Nationen bewundern, welcher diesen ereignisreichen zweiten Kongress tag beschloss.

Mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Konstantin-Basilika wurde der dritte Kongressstag eröffnet. Der abschliessende Marsch durch das Zentrum der Stadt Trier wurde vom Militärspiel des UOV Baden angeführt.

Beim Empfang des Präsidenten des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V., Oberst dR Rudolf Woller, traf man sich noch einmal zum zwanglosen Gespräch.

Die Abschlusszeremonie am späten Abend unter Mitwirkung des Heeresmusikkorps 5 und Fackelträgern der Bundeswehr mit der Südfront des Kurfürstlichen Palastes im Hintergrund dürfte bei den meisten Teilnehmern in Erinnerung bleiben.

Wm Hans-Peter Amsler

Vereinigung Schweizerischer Nachrichtenoffiziere

Kriegsbild Nr. 1 — Luftlandungen

Standort, Gliederung und Ausrüstung der im Mai bei Kolwezi eingesetzten französischen und belgischen Fallschirmjägerverbände lassen sich dieser soeben erschienenen Publikation der schweizerischen Nachrichtenoffiziere ebenso entnehmen wie die Angaben, mit welchen Mitteln und innert welcher Zeit die «Ready Brigade» der 82. US Lla Div (Fort Bragg) in einem Krisengebiet eingreifen könnte. Nachdem heute jedoch der Ostblock über das stärkste Luftlandepotential verfügt, ist den Informationen über die sowjetischen «Desantniki» besonders breiter Raum gegeben worden: War Ihnen bekannt, welchen militärischen Zwecken der Fallschirmsport im Osten dienstbar gemacht wird? Mit welcher Absetztechnik es den Sowjets heute gelingt, Massen von Springern aus Grossraumtransportern an einem zum voraus bestimmten Ort in minimaler Zeit abzusetzen? Mit welchen Zeiten vom Absetzen bis zur Landung bzw.

bis zum Erstellen der ersten Kampfbereitschaft zu rechnen ist? Wie es den Fschj heute möglich ist, auch über Wäldern und Seen abzuspringen und trotzdem rasch ins Gefecht zu treten? Welche Gliederung eine taktische Luftlandekampfgruppe im Anflug normalerweise einnimmt? Wie sie nach der Landung unterstützt werden kann? usw. Darstellung und Analyse von 20 ausgewählten Gefechtsbeispielen aus der sowjetischen Fachpresse zeigen die Grundsätze auf, welche WAPA-Lia-Verbände bei Planung und Durchführung ihrer Aktionen einhalten. Obwohl die Redaktoren der Publikation bewusst nur allgemein zugängliche Quellen verwendet haben, ergeben sich aus der Auswertung der Unterlagen doch zahlreiche überraschende Einsichten und Folgerungen für die Bewertung des Kampfverfahrens und die spezifischen Stärken und Schwächen der modernen Luftlandetechnik. Auf ganz besonderes Interesse dürfte schliesslich das Kapitel über «Luftlande-Einsätze in den Manövern der WAPA-Staaten» stossen: Den Fallschirmjägern fiel in den seit 1962 durchgeführten Grossübungen stets eine besonders wichtige Rolle zu. Aus Ort, Zeit, Stärke und Zweck der Lia-Einsätze in den Manövern können daher wertvolle Aufschlüsse darüber gewonnen werden, welche Aufgaben die neun im Ostblock bereitstehenden Grossverbände in einem Konfliktfall ausführen könnten. Gleichzeitig wird der Wandel offenbar, den die Einsatzgrundsätze dieses Kampfmittels während der letzten Jahre in der sowjetischen Militärdoktrin erfahren haben, und man erhält Hinweise darauf, in welcher Richtung die Entwicklung in der nächsten Zeit gehen könnte. Für den an militärischen Fragen interessierten Leser bietet die Dokumentation daher eine Fülle von Anregungen und Einsichten, nicht zuletzt durch die zahlreichen Illustrationen, Pläne, Skizzen und Diagramme, welche zur Erläuterung der vermittelten Informationen eingestreut wurden. Die Publikation ist im Buchhandel nicht erhältlich, kann jedoch solange Vorrat unter der folgenden Adresse zum Preis von Fr. 16.50 + Versandkosten bestellt werden:

Cap Jobin F
Préfecture Militaire
Avenue L Robert 34
2300 La Chaux-de-Fonds

Termine

Juli

- 30.6.– Olten
- 2.7. Nordwestschweizerische KUT
- 1. Sempacher Schlachtfeier

August

- 26. Bischofzell (UOV)
- Kantonaler Dreikampf und Internationaler Militärwettkampf

September

- 2. UOG Zürichsee rechtes Ufer
- 3. Pfannenstiel-OL
- Basel
- Veteranentagung SUOV
- UOV Habsburg
- Habsburger Patrouillenlauf
- 16. Bremgarten (AUOV)
- Sternmarsch
- 16. Münsingen (UOV)
- 7. Mil Dreikampf des VBUOV
- 23. Luzern
- 23. Patrouillenlauf F Div 8
- Bronschhofen
- 1. Schweizerischer Vierkampf der MLT
- 30.+1.10. Ibergereg (ZUOV)
- Gemeinsame Kaderübung

Oktober

- 7./8. Bündner Offiziersgesellschaft
- Bündner Zweitagemarsch
- Chur–St. Luzisteig
- 14. Tafers (UOV Sense)
- 3. Militärischer Dreikampf
- Amriswil (UOV)
- 2. Herbst-Dreikampf
- 22. Kriens (UOV)
- Krienser Waffenlauf
- 28. Glaubenberg (LKUOV)
- Zentrale Kaderübung
- 28. UOG Zürichsee rechtes Ufer
- 14. Nacht-Patr-Lauf

November

- 4./5. Zentralschweizerischer
- Nachtdistanzmarsch
- 18. Sempach (LKUOV)
- Gedenkgottesdienst
- 25./26. UOV Zürich
- 14. Zürcher Distanzmarsch
- Ziel: Bülach

Dezember

- 16. Lausanne (SUOV)
- Zentralkurs und Presseseminar

1979

Januar

- 13. Hinwil
- (KUOV Zürich und Schaffhausen)
- Militär-Skiwettkampf

April

- 5./6. Bern (UOV)
- Berner Zwei-Abende-Marsch
- 28. St-Imier
- Delegiertenversammlung SUOV

Mai

- 19. Eschenbach SG
- (UOV oberer Zürichsee)
- Informations- und Werbetag mit Waffenschau
- 19./20. Bern (UOV)
- 20. Schweizerischer Zwei-Tage-Marsch
- 26./27. Eidgenössisches Feldschiessen

Juli

- 7.–22. Luzern
- Eidgenössisches Schützenfest

September

- 14./15. AESOR-Wettkämpfe
- in Warendorf (BRD)

1980

Juni

- 13.–15. Solothurn/Grenchen
- Schweizerische Unteroffizierstage
- SUT